

Bundesgesundheitsbl 2016 · 59:124–129  
DOI 10.1007/s00103-015-2273-8  
Online publiziert: 7. Dezember 2015  
© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2015



# Erratum zu: Infektionsprävention im Rahmen der Pflege und Behandlung von Patienten mit übertragbaren Krankheiten

Empfehlung der Kommission für  
Krankenhaushygiene und Infektionsprä-  
vention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut

**Erratum zu:**  
**Bundesgesundheitsbl (2015)**  
**58:1151–1170**  
**DOI 10.1007/s00103-015-2234-2**

In Tab. 1 wurde die Spalte „Trans-  
mission“ überarbeitet, um klarer heraus-  
zustellen, welche Erkrankungen bzw.  
Manifestationsformen einer Infektion  
nicht von Mensch zu Mensch übertragen  
werden (z. B. geschlossene Tuberkulose).

Die Redaktion

Die Online-Version des Originalartikels ist unter  
doi:[10.1007/s00103-015-2234-2](https://doi.org/10.1007/s00103-015-2234-2) zu finden.

**Tab. 1** Übersicht der Infektionserkrankungen und erforderliche Maßnahmen als Grundlage für Festlegungen im Hygieneplan

Erreger	Krankheit	Transmission				Besondere Disposition / Impfung <sup>1</sup>	Räumliche Unterbringung			Persönliche Schutzausrüstung			Dauer der Maßnahme	Bemerkung
		Kontakt	Tröpfchen	Aerosol	Parenteral		Standard	Isolierzimmer	Isolierzimmer mit Vorraum	Basishygiene	Einmalhandschuhe	Schutzkleid		
<b>Acanthamöba</b>	Keratoconjunctivitis	X				X			X				Dauer der Symptomatik	
	Meningitis				Nicht von Mensch zu Mensch		X		X					
<b>Adenoviren</b>	Gastroenteritis	X				IS	X*		X					Maßnahmen bei Immunsupprimierten ggf. verlängern, da verlängerte Ausscheidung möglich Händehygiene mit viruziden <sup>4</sup> Mitteln Schlussdesinfektion mit viruziden <sup>4</sup> Mitteln
	Keratoconjunctivitis	X	(X)			IS	X		X				Dauer der Symptomatik	
	RTI <sup>2</sup> , Pneumonie		X			IS	X		X	X	MNS <sup>2</sup>		Dauer der Symptomatik	
<b>Astroviren</b>	Gastroenteritis	X					X		X					
<b>Ascaris lumbricoides</b>	Enteritis	X					X		X					
<b>Aspergillus spp.</b>	Sinusitis, Pneumonie				Nicht von Mensch zu Mensch	IS	X		X					
<b>Babesia spp.</b>	Babesiose				Vektor	IS	X		X					
<b>Bacillus anthracis<sup>3</sup></b>	Hautmilzbrand	X				(IP)	X			X	X		Solange Wunden drainieren	Infektiöser Abfall: Sputum/Rachensekret, Wundsekret
<b>Branhamella spp.</b>	RTI		X				X		X					
<b>Bordetella pertussis</b>	Pertussis		X			IP		X		X	X	MNS <sup>2</sup>	2 Tage nach Beginn einer effektiven Therapie	Postexpositionsprophylaxe möglich
<b>Borrelia spp.</b>	Borreliose				Vektor		X		X					
<b>Brucella spp.</b>	Sepsis, Hepatitis				Zoonose		X			X				Infektiöser Abfall: Blut
<b>Burkholderia mallei</b>	Rotz		X					X		X	X		Dauer der Symptomatik	Infektiöser Abfall: Sputum/Rachensekret, Wundsekret
<b>Burkholderia pseudomallei</b>	Melioidose		X			(IS)		X		X	X		Dauer der Symptomatik	
	bei RTI <sup>2</sup> oder Pneumonie		X			(IS)		X		X	X	MNS <sup>2</sup>	Dauer der Symptomatik	
<b>Campylobacter</b>	Gastroenteritis	X					X*		X					
<b>Candida spp.</b>	Candidiasis	X					X		X					
<b>Chlamydomphila pneumoniae</b>	RTI <sup>2</sup>		X				X		X					
<b>Chlamydia psittaci</b>	RTI <sup>2</sup>		X				X		X					
<b>Chlamydia trachomatis</b>	Trachom	X					X			X				
	Conjunctivitis	X					X		X				Dauer der Symptomatik	
<b>Clostridium botulinum</b>	Botulismus				Toxin		X		X					
<b>Clostridium difficile</b>	Enteritis	X						X		X	X		Dauer der Symptome plus mindestens 48 Stunden	Händehygiene mit Desinfizieren und Waschen Schlussdesinfektion mit sporiziden Mitteln siehe auch [116, 117]
<b>Clostridium perfringens</b>	Gasbrand	X					X			X			Solange Wunden drainieren, Dauer der Symptomatik	Händehygiene mit Desinfizieren und Waschen
<b>Clostridium tetani</b>	Tetanus	X					X		X					Infektiöser Abfall: Sputum/Rachensekret
<b>Coronaviren (SARS, MERS)</b>	RTI <sup>2</sup> , Pneumonie		X			G		X		X	X	X		
	Enteritis	X				G		X		X			Dauer der Symptome plus 48 Stunden	
	Meningitis		X			G		X		X				
<b>Coxsackie-Virus</b>	RTI <sup>2</sup>		X					X		X	X	MNS <sup>2</sup>	Dauer der Symptomatik	Händehygiene mit viruziden <sup>4</sup> Mitteln
	Myocarditis, Meningitis		X				X		X					
<b>Coxiella burnetii</b>	Q-Fieber-Pneumonie		X				X		X					
	Myo-/Endocarditis				Nicht von Mensch zu Mensch		X		X					

<sup>1</sup>Impfung und besonderes Gefährdungs-/Transmissionspotential für Risikogruppen: IP Impfpräventable Erkrankung, IS besonderes Transmissionsrisiko für Immunsupprimierte, G besonderes Transmissionsrisiko in der Schwangerschaft.

<sup>2</sup>RTI Respirationstrakt-Infektionen, VHF Virusbedingtes hämorrhagisches Fieber, MNS direkt anliegender, mehrlagiger Mund-Nasen-Schutz.

<sup>3</sup>Übertragungen von Mensch zu Mensch sind nicht beschrieben, auf Grund der Eigenschaften der Erreger oder seinem Verhalten in anderen Spezies aber möglich.

<sup>4</sup>Zur Auswahl geeigneter viruzider Desinfektionsmittel siehe: Stellungnahme des Arbeitskreises Viruzidie beim Robert Koch-Institut (RKI) sowie des Fachausschusses „Virusdesinfektion“ der Deutschen Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten (DVV) und der Desinfektionsmittelkommission der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM) Prüfung und Deklaration der Wirksamkeit von Desinfektionsmitteln gegen Viren [119].

X\* Maßnahmen bei diffusen Durchfällen.

X\* Maßnahmen in pädiatrischen Abteilungen.

X<sup>G</sup> Maßnahmen in der Geburtshilfe.

X<sup>G</sup> Maßnahmen in Abteilungen mit schwer immunsupprimierten Patienten.

**Tab. 1** Übersicht der Infektionserkrankungen und erforderliche Maßnahmen als Grundlage für Festlegungen im Hygieneplan (Fortsetzung)

Erreger	Krankheit	Transmission				Besondere Disposition / Impfung <sup>1</sup>	Räumliche Unterbringung			Persönliche Schutzausrüstung				Dauer der Maßnahme	Bemerkung
		Kontakt	Tröpfchen	Aerosol	Parenteral		Standard	Isolierzimmer	Isolierzimmer mit Vorraum	Basishygiene	Einmalhandschuhe	Schutzmittel	Atenschutz (FFP2, wenn nicht anders vermerkt)		
<i>Corynebacterium diphtheriae</i>	Diphtherie		X			IP		X			X	X	MNS <sup>2</sup>	Bis 2 Kulturen, entnommen mit Abstand von 24 Std negativ sind	Infektiöser Abfall: Sputum/Rachensekret, Wundsekret
<i>Cryptosporidien</i>	Gastroenteritis	X				IS	X				X				
<i>Cyclospora belli</i>	Gastroenteritis	X				IS	X				X				
Dengue-Virus	Dengue-Fieber			Vektor		G	X				X				
Ebola Virus	VHF <sup>2</sup>	X	X			G	Behandlung in Sonderisolerstationen								
Ebstein-Barr-Virus	Mononukleose		X			IS	X				X				Einzelzimmer in Bereichen mit hochgradig Immunsupprimierten
Echinococcus	Echinokokkose	nicht von Mensch zu Mensch					X				X				
<i>Entamoeba histolytica</i>	Enteritis	X					X				X				
<b>Enteritiserreger (bakteriell):</b>															
• EHEC	Enteritis, HUS	X						X			X			Dauer der Symptomatik (Diarrhoe)	Infektiöser Abfall: Stuhl
• EPEC / ETEC / EIEC / EAEC	Enteritis	X						X*			X				
• Enteritissalmonellen wie Salmonella Enteritidis	Enteritis	X						X*			X				
• Shigella spp.	Gastroenteritis	X						X*			X				Infektiöser Abfall: Stuhl
• Vibrio cholerae	Gastroenteritis	X				IP		X			X	X		Dauer der Symptomatik	Infektiöser Abfall: Stuhl, Erbrochenes
enteropathogene Helminthen: <i>Ascaris lumbricoides</i> , <i>Enterobius vermicularis</i> (Oxyuren), <i>Trichuris spp.</i>	Enteritis	X					X				X				
<b>Enteroviren:</b>															
• Coxsackievirus	RTI <sup>2</sup> Meningitis, Myocarditis	X						X			X	X	MNS <sup>2</sup>	Dauer der Symptomatik	Händehygiene mit viruziden <sup>3</sup> Mitteln
• ECHO -Virus	RTI <sup>2</sup> Meningitis, Myocarditis	X						X			X	X		Dauer der Symptomatik	Händehygiene mit viruziden <sup>3</sup> Mitteln
• Enteroviren 68-71	RTI <sup>2</sup> Meningitis, Myocarditis	X						X			X	X		Dauer der Symptomatik	Händehygiene mit viruziden <sup>3</sup> Mitteln
• Poliovirus	Poliomyelitis	X				IP		X			X	X		Dauer der Ausscheidung	Händehygiene mit viruziden <sup>3</sup> Mitteln Schlussdesinfektion mit viruziden <sup>4</sup> Mitteln Infektiöser Abfall: Sputum/Rachensekret, Stuhl
<i>Epidermophyton floccosum</i>	Cellulitis	X					X				X				
<i>Erysipelothrix rhusiopathiae</i>	Cellulitis, Sepsis	X					X				X				
<i>Francisella tularensis</i>	Tularämie	Kontakt und Vektoren					X				X				Infektiöser Abfall: Wundsekret / Eiter
FSME-Virus	Meningoencephalitis			Vektor		IP	X				X				
<i>Giardia lamblia</i>	Enteritis	X						X*			X				
Gonokokken	Gonorrhoe	X					X				X				
	- bei Conjunctivitis	X					X				X			24 Std nach Beginn einer effektiven Therapie	

<sup>1</sup>Impfung und besonderes Gefährdungs-/Transmissionspotential für Risikogruppen: IP Impfpräventable Erkrankung, IS besonderes Transmissionsrisiko für Immunsupprimierte, G besonderes Transmissionsrisiko in der Schwangerschaft.  
<sup>2</sup>RTI Respirationstrakt-Infektionen, VHF Virusbedingtes hämorrhagisches Fieber, MNS direkt anliegender, mehrlagiger Mund-Nasen-Schutz.  
<sup>3</sup>Übertragungen von Mensch zu Mensch sind nicht beschrieben, auf Grund der Eigenschaften der Erreger oder seinem Verhalten in anderen Spezies aber möglich.  
<sup>4</sup>Zur Auswahl geeigneter viruzider Desinfektionsmittel siehe: Stellungnahme des Arbeitskreises Viruzidie beim Robert Koch-Institut (RKI) sowie des Fachausschusses „Virusdesinfektion“ der Deutschen Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten (DVV) und der Desinfektionsmittelkommission der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM) Prüfung und Deklaration der Wirksamkeit von Desinfektionsmitteln gegen Viren [119].  
X\* Maßnahmen bei diffusen Durchfällen.  
X<sup>5</sup> Maßnahmen in pädiatrischen Abteilungen.  
X<sup>6</sup> Maßnahmen in der Geburtshilfe.  
X<sup>5</sup> Maßnahmen in Abteilungen mit schwer immunsupprimierten Patienten.

**Tab. 1** Übersicht der Infektionserkrankungen und erforderliche Maßnahmen als Grundlage für Festlegungen im Hygieneplan (Fortsetzung)

Erreger	Krankheit	Transmission				Besondere Disposition / Impfung <sup>1</sup>	Räumliche Unterbringung			Persönliche Schutzausrüstung				Dauer der Maßnahme	Bemerkung
		Kontakt	Tröpfchen	Aerosol	Parenteral		Standard	Isolierzimmer	Isolierzimmer mit Vorraum	Basishygiene	Einmalhandschuhe	Schutzmittel	Atenschutz (FFP2 wenn nicht anders vermerkt)		
Hantavirus	Nephropathia epidemica	nicht von Mensch zu Mensch					X			X					
<i>Hämophilus influenzae</i>	RTI <sup>2</sup> , Meningitis	X			(IP)	X			X						
<i>Hämophilus ducreyi</i>	Ulcus molle	X				X			X						
HAV	Hepatitis	X			IP		X			X	X		1 Woche nach Auftreten des Ikterus	Händehygiene mit viruziden <sup>4</sup> Mitteln Schlussdesinfektion mit viruziden <sup>4</sup> Mitteln	
HBV	Hepatitis			X	IP G	X			X					Postexpositionsprophylaxe möglich	
HCV	Hepatitis			X		X			X					Infektiöser Abfall: Blut	
HDV	Hepatitis			X	IP	X			X					Infektiöser Abfall: Blut	
HEV	Hepatitis	X			G		X			X	X			Händehygiene mit viruziden <sup>4</sup> Mitteln Schlussdesinfektion mit viruziden <sup>4</sup> Mitteln	
HHV-6, HHV-7, HHV-8	RTI <sup>2</sup> , Hepatitis	X			(IS)	X			X						
Herpes simplex Virus 1 und 2	Herpes labialis, Herpes genitalis, Meningitis	X			G (IS)	X			X						
HIV	AIDS			X	G	X			X					Postexpositionsprophylaxe möglich Infektiöser Abfall: Blut	
HTLV-1/2	Leukämie, Lymphome, Myelopathie			X		X			X						
Humanes Metapneumovirus	RTI <sup>2</sup> , Pneumonitis	X					X <sup>IS</sup>		X	X	MNS <sup>2</sup>		Dauer der Symptomatik	Erhöhtes Risiko für Frühgeborene, Kinder mit bestimmten angeborenen Herzfehlern oder neuromuskulären Erkrankungen Bei Immunsupprimierten und bei Kindern ggf. verlängern, da verlängerte Ausscheidung möglich Siehe auch [118]	
Influenza A und B Virus	Grippe	X			IP		X		X	X	MNS <sup>2</sup>	X	7 Tage nach Beginn der Symptome		
Krim-Kongo-Virus	VHF <sup>2</sup>		Tröpfchen und Vektoren					Behandlung in Sonderisolerstationen							
Lassa Virus	VHF <sup>2</sup>	X	X		G			Behandlung in Sonderisolerstationen							
Läuse	Pediculosis	X					X		X	X			4 Std nach Beginn einer effektiven Therapie		
Legionellen	Pneumonie	nicht von Mensch zu Mensch					X		X						
Leptospiren	Leptospirose, M. Weil	X				X			X						
<i>Listeria monocytogenes</i>	Sepsis, Meningitis	X			G	X			X						
	Enteritis	X			G	X			X						
Lyssa-Virus	Tollwut		X		IP	X			X					Postexpositionsprophylaxe möglich (Impfung)	
Marburg Virus	VHF <sup>2</sup>	X	X		G			Behandlung in Sonderisolerstationen							
Masernvirus	Morbilli		X		IP IS		X		X	X	X	X	4 Tage nach Beginn des Ausschlags Dauer der Symptomatik bei Immunsupprimierten	Postexpositionsprophylaxe möglich (Impfung/ Immunglobuline)	
Meningokokken	Sepsis, Meningitis	X			IP		X		X	X	MNS <sup>2</sup>		24 Std nach Beginn einer effektiven Therapie	Postexpositionsprophylaxe möglich (Impfung und Chemoprophylaxe) Infektiöser Abfall: Sputum/Rachensekret	
Mikrosporidien	Gastroenteritis	X			IS	X			X						
<i>Mikrosporium spp.</i>	Mikrosporie	X				X			X						

<sup>1</sup>Impfung und besonderes Gefährdungs-/Transmissionspotential für Risikogruppen; IP Impfpräventable Erkrankung, IS besonderes Transmissionsrisiko für Immunsupprimierte, G besonderes Transmissionsrisiko in der Schwangerschaft.  
<sup>2</sup>RTI Respirationstrakt-Infektionen, VHF Virusbedingtes hämorrhagisches Fieber, MNS direkt anliegender, mehrlagiger Mund-Nasen-Schutz.  
<sup>3</sup>Übertragungen von Mensch zu Mensch sind nicht beschrieben, auf Grund der Eigenschaften der Erreger oder seinem Verhalten in anderen Spezies aber möglich.  
<sup>4</sup>Zur Auswahl geeigneter viruzider Desinfektionsmittel siehe: Stellungnahme des Arbeitskreises Viruzidie beim Robert Koch-Institut (RKI) sowie des Fachausschusses „Virusdesinfektion“ der Deutschen Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten (DVV) und der Desinfektionsmittelkommission der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM) Prüfung und Deklaration der Wirksamkeit von Desinfektionsmitteln gegen Viren [119].  
X\* Maßnahmen bei diffusen Durchfällen.  
X<sup>pa</sup> Maßnahmen in pädiatrischen Abteilungen.  
X<sup>g</sup> Maßnahmen in der Geburtshilfe.  
X<sup>s</sup> Maßnahmen in Abteilungen mit schwer immunsupprimierten Patienten.

**Tab. 1** Übersicht der Infektionserkrankungen und erforderliche Maßnahmen als Grundlage für Festlegungen im Hygieneplan (Fortsetzung)

Erreger	Krankheit	Transmission				Besondere Disposition / Impfung <sup>1</sup>	Räumliche Unterbringung			Persönliche Schutzausrüstung				Dauer der Maßnahme	Bemerkung
		Kontakt	Tröpfchen	Aerosol	Parenteral		Standard	Isolierzimmer	Isolierzimmer mit Vorraum	Basishygiene	Einmalhandschuhe	Schutzmittel	Atemschutz (FFP2 wenn nicht anders vermerkt)		
Molluscum contagiosum Virus	Dellwarzen	X				IS	X				X				
Mumpsvirus	Mumps		X			IP	X				X	X	MNS <sup>2</sup>	9 Tage nach Beginn der Symptomatik	
Mycobacterium leprae	Leprosy	X					X				X				Infektiöser Abfall: Nasensekret/Wundsekret
Mycobacterium tuberculosis complex	Offene Tuberkulose			X		(IP)	X				X	X	X	21 Tage nach Beginn einer effektiven Therapie und klinischer und radiologischer Besserung	Schlussdesinfektion mit tuberkuloziden Mitteln Siehe DZK [102] Infektiöser Abfall: Sputum, Urin, Stuhl
	MDR-/XDR-Tbc			X							X	X	FFP3	Kulturelle Konversion	
Mykosen, endemische Histoplasmose Kryptokokkose Blastomykose Sporotrichose	Geschlossene Tuberkulose	Nicht von Mensch zu Mensch					X				X				
	Pneumonie Dermatitis Meningitis	X	X			IS	X				X				Isolierung in Bereichen mit Immunsupprimierten
Mycoplasma pneumoniae	Pneumonie		X				X				X				
Norovirus	Gastroenteritis	X						X			X	X		Dauer der Symptome plus mindestens 48 Stunden	Bei Immunsupprimierten ggf. verlängern, da verlängerte Ausscheidung möglich Händehygiene mit viruziden <sup>4</sup> Mitteln Schlussdesinfektion mit viruziden <sup>4</sup> Mitteln,
	- bei Erbrechen	X	X					X			X	X	MNS <sup>2</sup>		
Papillomaviren	Warzen, Condylomata	X				IP	X				X				Bei Immunsupprimierten ggf. verlängern, da verlängerte Ausscheidung möglich
Parainfluenza Virus	RTI <sup>2</sup> , Myocarditis		X					X			X	X		Dauer der Symptome	Bei Immunsupprimierten ggf. verlängern, da verlängerte Ausscheidung möglich
Parvovirus B19	Ringelröteln, Hepatitis, Hydrops fetalis, aplastische Anämie		X			IS G		X <sup>a</sup>			X <sup>c</sup>				Isolierung in Bereichen mit Immunsupprimierten, Schwangeren und Kindern Verlängerte Ausscheidung (z.B. im Speichel) auch nach Auftreten des Exanthems
Plasmodium spp.	Malaria	Vektor und parenteral				G	X				X				
Pneumocystis jirovecii	Pneumonie		X?			IS		X <sup>b</sup>			X				Isolierung im Bereich mit Immunsupprimierten
Pneumokokken	Pneumonie, Sepsis, Meningitis		X			IP	X				X				
Polyomaviren	Verschiedene Infektionen bei Immunsupprimierten	X				G	X				X				
Prionen	CJK, vCJK				X		X				X				
Respiratory syncytial Virus (RSV)	RTI <sup>2</sup> , Pneumonitis		X					X <sup>b</sup>			X	X	MNS <sup>2</sup>	Dauer der Symptomatik	Erhöhtes Risiko für Frühgeborene, Kinder mit bestimmten angeborenen Herzfehlern oder neuromuskulären Erkrankungen

<sup>1</sup>Impfung und besonderes Gefährdungs-/Transmissionspotential für Risikogruppen: IP Impfpräventable Erkrankung, IS besonderes Transmissionsrisiko für Immunsupprimierte, G besonderes Transmissionsrisiko in der Schwangerschaft.  
<sup>2</sup>RTI Respirationstrakt-Infektionen, VHF Virusbedingtes hämorrhagisches Fieber, MNS direkt anliegender, mehrlagiger Mund-Nasen-Schutz.  
<sup>3</sup>Übertragungen von Mensch zu Mensch sind nicht beschrieben, auf Grund der Eigenschaften der Erreger oder seinem Verhalten in anderen Spezies aber möglich.  
<sup>4</sup>Zur Auswahl geeigneter viruzider Desinfektionsmittel siehe: Stellungnahme des Arbeitskreises Viruzidie beim Robert Koch-Institut (RKI) sowie des Fachausschusses „Virusdesinfektion“ der Deutschen Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten (DVV) und der Desinfektionsmittelkommission der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM) Prüfung und Deklaration der Wirksamkeit von Desinfektionsmitteln gegen Viren [119].  
X<sup>a</sup> Maßnahmen bei diffusen Durchfällen.  
X<sup>b</sup> Maßnahmen in pädiatrischen Abteilungen.  
X<sup>c</sup> Maßnahmen in der Geburtshilfe.  
X<sup>d</sup> Maßnahmen in Abteilungen mit schwer immunsupprimierten Patienten.

**Tab. 1** Übersicht der Infektionserkrankungen und erforderliche Maßnahmen als Grundlage für Festlegungen im Hygieneplan (Fortsetzung)

Erreger	Krankheit	Transmission				Besondere Disposition / Impfung <sup>1</sup>	Räumliche Unterbringung			Persönliche Schutzausrüstung				Dauer der Maßnahme	Bemerkung		
		Kontakt	Tropfchen	Aerosol	Parenteral		Standard	Isolierzimmer	Isolierzimmer mit Vorraum	Basishygiene	Einmalhandschuhe	Schutzkittel	Atemschutz (FFP2 wenn nicht anders vermerkt)			Schutzbrille	
<b>Rift-Tal-Fieber-Virus</b>	VHF <sup>2</sup>	Vektor und parenteral				G	Behandlung in Sonderisolerstationen										
Rhinoviren	RTI <sup>2</sup> , Meningitis	X					X			X	X						
<b>Rickettsia spp.</b>	Rickettsiosen	Vektor und parenteral					X			X							
<b>Rötelnvirus</b>	Rubeola	X				IP G	X			X	X	MNS <sup>2</sup>	7 Tage nach Beginn des Ausschlags	Postexpositionsprophylaxe möglich (Impfung)			
<b>Rotavirus</b>	Gastroenteritis	X				IP	X			X	X		Dauer der Symptome plus mindestens 48 Stunden	Bei Immunsupprimierten und bei Kindern ggf. verlängern, da verlängerte Ausscheidung möglich Händehygiene mit viruziden <sup>4</sup> Mitteln Schlussdesinfektion mit viruziden <sup>4</sup> Mitteln Infektiöser Abfall: Stuhl, Urin, Galle, Blut			
<b>Salmonella Paratyphi</b>	Sepsis, Enteritis	X					X*			X				Infektiöser Abfall: Stuhl, Urin, Galle, Blut			
<b>Salmonella Typhi</b>	Sepsis, Enteritis	X				IP	X*			X				Infektiöser Abfall: Stuhl, Urin, Galle, Blut			
<b>Sapovirus</b>	Gastroenteritis	X					X			X							
<b>Sarcoptes scabiei</b>	Scabies	X					X			X	X		24 Std nach Beginn einer effektiven Therapie				
<b>Staphylococcus aureus PVL-positiv</b>	Sepsis, Cellulitis, Furunkel	X					X			X			Dauer der Symptomatik				
<b>Streptococcus pyogenes (Serogruppe A)</b>	Scharlach Nekrotisierende Fasciitis	X X					X			X			24 Std nach Beginn einer effektiven Therapie				
<b>Toxoplasma gondii</b>	Toxoplasmose	Nicht von Mensch zu Mensch				G	X			X							
<b>Treponema pallidum</b>	Lues / Syphilis	X					X			X							
<b>Trichomonas vaginalis</b>		X					X			X							
<b>Trichophyton spp.</b>	Trichophytie	X					X			X							
<b>Trypanosoma spp.</b>	Chagas-/Schlafkrankheit	Vektor und parenteral					X			X							
<b>Variola Virus</b>	Pocken	X X					Behandlung in Sonderisolerstationen										
<b>Varizella zoster Virus</b>	Varizellen	X				IP G IS		X		X	X	X	Bis Bläschen trocken und verkrustet	Postexpositionsprophylaxe möglich (Impfung)			
	Zoster	X					X			X	X						
<b>Yersinia enterocolitica</b>	Gastroenteritis	X					X			X							
<b>Yersinia pestis</b>	Bubonenpest, Sepsis	X					X			X	X		24 Std nach Beginn einer effektiven Therapie	Postexpositionsprophylaxe möglich; Infektiöser Abfall: Sputum/Rachensekret, Wundsekret			
	Lungenpest	X					Behandlung in Sonderisolerstationen										
<b>Yersinia pseudotuberculosis</b>	Gastroenteritis	X					X			X							
<b>Zytomegalievirus</b>	Mononukleose, Hepatitis	X X					X <sup>1S,K,G</sup>							Isolierung in Bereichen mit Immunsupprimierten, Schwangeren und Kindern.			

<sup>1</sup>Impfung und besonderes Gefährdungs-/Transmissionspotential für Risikogruppen: IP Impfpräventable Erkrankung, IS besonderes Transmissionsrisiko für Immunsupprimierte, G besonderes Transmissionsrisiko in der Schwangerschaft.

<sup>2</sup>RTI Respirationstrakt-Infektionen, VHF Virusbedingtes hämorrhagisches Fieber, MNS direkt anliegender, mehrlagiger Mund-Nasen-Schutz.

<sup>3</sup>Übertragungen von Mensch zu Mensch sind nicht beschrieben, auf Grund der Eigenschaften der Erreger oder seinem Verhalten in anderen Spezies aber möglich.

<sup>4</sup>Zur Auswahl geeigneter viruzider Desinfektionsmittel siehe: Stellungnahme des Arbeitskreises Viruzidie beim Robert Koch-Institut (RKI) sowie des Fachausschusses „Virusdesinfektion“ der Deutschen Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten (DVV) und der Desinfektionsmittelkommission der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM) Prüfung und Deklaration der Wirksamkeit von Desinfektionsmitteln gegen Viren [119].

X\* Maßnahmen bei diffusen Durchfällen.

X<sup>S</sup> Maßnahmen in pädiatrischen Abteilungen.

X<sup>G</sup> Maßnahmen in der Geburtshilfe.

X<sup>S</sup> Maßnahmen in Abteilungen mit schwer immunsupprimierten Patienten.